

Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie e. V. - Vereinsnachrichten -

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,
 liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

trotz des mitunter wenig einladenden Wetters in der zurückliegenden Zeit werden fast alle von Ihnen an Urlaub denken und Reisevorbereitungen treffen. Ich werde ein paar Tage meine kleinen Enkel betreuen, das ist einfacher und befriedigender als konkurrierende und nicht immer friedliche Hyperthermiker zu lenken. Unsere Gesellschaft ist leider immer noch zu klein, dann fällt die Heterogenität der Mitglieder und der Methoden besonders ins Gewicht. Aber wir kommen gut voran:

Am 29. Juli gab es ein Sondierungsgespräch des Vorstandes mit dem Atzelsberger Kreis (BSD-Methode), um gemeinsame Interessen zu suchen. Wir werden uns also nach außen als geeinte Kraft darstellen. Hierzu dienen auch unsere Leitlinien, die wir zum Symposium in Köln präsentieren, bevor sie dann publiziert werden. In den vergangenen Monaten gab es attraktive Hyperthermieveranstaltungen in Deutschland:

- Kontroversen in der Hyperthermie am 15. Mai in Frankfurt
- DGO-Kongress (Dr. Douwes) am 15. und 16. Juni in München
- ESHO-Veranstaltung vom 19. bis 22. Juni in München
- Oncotherm-Symposium am 21. und 22. Juni in Köln

Es waren jeweils DGHT-Mitglieder aktiv beteiligt bei teilweise hochkarätigen Inhalten und zunehmender Offenheit für unterschiedliches Vorgehen beim Erzeugen und Applizieren thermischer Dosen.

Trotzdem bleibt für den emotionslosen, sachlichen Medizinstatistiker die Datenlage äußerst dünn – zur Freude aller Kostenträger. Die fast unzähligen überzeugenden Einzelergebnisse, die wir

sammeln müssen, beweisen uns den richtigen Weg. Nicht nur Betroffene sondern, die gesamte Öffentlichkeit fordert Integrative Medizin – Hyperthermie ist ein wichtiger Teil dabei. Deshalb ist etwa die erste Professur für Naturheilkunde und Komplementärmedizin in Bayern als Stiftungsprofessur der Erich Rothenfuß Stiftung ein erfreulicher Schritt nach vorn. Unter Führung dieses Extraordinariates (Prof. Melchart) wurde am Tumorzentrum München jetzt eine neue Arbeitsgruppe „Komplementärmedizin in der Onkologie“ aufgebaut. Anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie in München im Juni 2013 wurde eine Kommission *Integrative Medizin der AG Gynäkologische Onkologie (AGO) e. V.* gegründet – wir werden uns jeweils beteiligen und die Hyperthermie vertreten. Wie weit die Hyperthermie in den demnächst erscheinenden S-3-Leitlinien für Komplementärmedizin abgebildet ist, bleibt abzuwarten, die „wissenschaftliche“ Hyperthermie dürfte einen Platz bekommen.

Unsere Methode leidet darunter, dass sie nicht an eine akademische Qualifikation gebunden ist: In München etwa gibt es neben etwa 570 Ärzten mit Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren auch über 2.400 Heilpraktiker, von denen auch einige Hyperthermie in besonderen Formen anbieten. Krankenkassen können diese Formen oft nicht differenzieren, Patienten sowieso nicht. Deshalb sind exakte Einzelangaben nötig, und in Zukunft werden sich diese nach unseren Leitlinien richten können.

Mit kollegialen Grüßen Ihr



Prof. Dr. med. Harald Leo Sommer
 Präsident der DGHT e. V.

Veranstaltungen 2013

Datum	Ort	Veranstaltung	Kontakt
13.09. – 14.09.2013	Köln	IV. Hyperthermie-Symposium der DGHT	DGHT-Geschäftsstelle Mühlenweg 144, 26384 Wilhelmshaven Tel.: 04421-20 944 80 E-Mail: info@dght-ev.de www.dght-ev.de
13.09.2013		Mitgliederversammlung der DGHT e.V.	
13.09.2013		Vorstandssitzung der DGHT e.V.	
28.09. – 29.09.2013	Wilhelmshaven	Integrative Biologische Krebsmedizin (IBKM) – Theorie und Praxis, Kurs III, Kurs IV Eine Veranstaltung von DGHT, GfBK, DGO, EGAI und Akademie im Leben	Informationen zum Kölner Hyperthermie-Symposium: www.hyperthermie-kongress.de
22.11. – 23.11.2013	Bad Aiblingen		